

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 129.

Sonnabends, den 9. Mai.

1835.

Sehenswürdigkeiten unserer Messe.

Unter den mancherlei Schaugegenständen, welche auch diese Messe in ihrem Gefolge hat, verdient vor Allen der

Circus Gymnasticus des Herrn Wolff

rühmlich genannt zu werden. Das Pferd gehört zu den edelsten und, wie wir hier sehen, auch zu den gelehrigsten Thieren. — „Für solche Pferde“, sagt der Fürst Pückler-Muskau, „kann man wirklich eine Art Leidenschaft fassen, und ich finde daher auch, daß man mit Unrecht in manchen alten, und selbst noch in neuen Romanen die Edelleute wegen ihrer Passion für Pferde und Hunde so sehr anseindet. Es ist doch besser etwas zu lieben, als gar nichts; und was sieht man heut zu Tage, vom Adeln wie vom Bürger, Lieben, als — jeden seinen Geldbeutel. — Das hat die Zeiten allerdings industriöser gemacht — ob aber herzlicher und besser? — diese Frage wollen wir hier unerörtert lassen; so viel ist indeß gewiß, bei den Arabern gilt ein Pferd mehr als ein Mensch und wird auch für viel vornehmer gehalten. Wie auf der Insel, die weiland Gulliver entdeckt, bilden diese Thiere dort die wahre Aristokratie, und man führt dort wie hier für unsere Souveraine, Kriege ihrentwillen, die oft mit der Ausrottung mehrerer Stämme endigen. Wären die Pferde nicht zugleich auch so nützliche Thiere zum täglichen Gebrauch, so hätte man vielleicht gar schon eine Gottheit aus ihnen gemacht. Aber, wie gesagt, sie sind zu nöthig für Alle, um sie entweder dem Nichtsthun, oder den Priestern allein zu überlassen, in deren Hände sie, als göttlich, dann doch unfehlbar hätten gelangen müssen.“

Die Vorstellung, welche uns zu dieser Abschweifung veranlaßte, bot des Interessanten sehr viel dar. Ein

Cavallerie-Manoeuvr wurde unter der Leitung des Herrn Wolff trefflich ausgeführt. Herr Davis entwickelte eine ungewöhnliche Geschicklichkeit in dem großen Cours ohne Sattel und Zaum und anderen kühnen Forcetouren; die Herren Schröt und Kau legten von ihren Talenten in Brotesken, Elevationen u. Cours sehr gelungene Proben ab, Herr d'Abis führte als Jongleur und Battonist zu Pferde viele schwierige Stücke aus, auch Herr Mancini unterhielt durch seine Körpergewandtheit und manchen guten Spaß. Es ist zu loben, daß er seine Rolle als Handwurst mit einem gewissen Tact spielt, welcher ihn vor den Gemeinheiten bewahrt, die in der Regel die Begleiterinnen dieses Lückenbüßers zu seyn pflegen. Mad. Kau führte verschiedene Pas und Stellungen mit Geschick und Anstand aus. Aber auch die zarte Jugend tummelte schon mit großer Kühnheit die Rosse, Dem. Seraphine und Käthchen Gärtner zeigten sich in verschiedenen anmuthigen Attitüden auf ungesattelten Pferden, besonders führte die Letztere la grande Course volante mit einem Muth, einer Gewandtheit und Fertigkeit aus, welche zum lautesten Beifall hinriß. Selbst der kleine 4jährige Jean suchte durch seine Marmotte und seine Künste zum Amusement des Publicums beizutragen.

Endlich verdient aber auch noch ganz besonders auf das Kunstpferd des Herrn Gärtner, Zephyr genannt, aufmerksam gemacht zu werden, welches die schwierigsten Sachen mit der größten Präcision ausführt. Einen herrlichen Anblick gewährt dasselbe bei seinem Marsche auf den Hinterfüßen, welcher uns das edle Thier in seiner ganzen Schönheit zeigt. Damit kein Zuschauer leer ausgehe, wird zum Schluß für das Paradies noch eine Posse, der Landjuncker in der Klemme betitelt, aufgeführt, in welcher sich besonders Herr Mancini und Herr Stella hervorthun. —

Der Wolff'sche Circus empfiehlt sich außerdem durch eine sehr anständige äußere Ausstattung, eine recht gute Musik, ja selbst durch eine Restauration, für deren gehörige Benutzung indeß die Zwischenacte fast etwas zu kurz sind.

Um Sonntage Jubilate predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Wesp. 12 Uhr	= D. Alinhardt,
		letzte Predigt als Vesperprediger;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Goldhorn,
	Mittag 12 Uhr	= M. Kunad,
	Wesp. 12 Uhr	= M. Bruder;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	= M. Söfner,
	Wesp. 12 Uhr	= Prof. M. Rüdler,
		erste Amtspredigt;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	= M. Kunad,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Reuschner;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= D. Krehl,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Unger;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp. 12 Uhr	Betstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Director Dolz;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	= Canonicus Wilde.

W o c h n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:

Missa, von Beethoven.

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Hymne, von Beethoven.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Credo, Sanctus und Agnus Dei, von Friedr. Schneider, in zwei Theilen.

Liste der Getrauten.

Vom 1. bis 7. Mai 1835.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. F. Senf, Bürger und Bierschenke allhier, mit
F. J. Arndt, aus Brachwitz.
- 2) Hr. E. F. Richter, der Buchdruckerkunst Beflissener allhier, mit
Izfr. J. E. Raumann, aus Großsch.

- 3) Hr. J. G. Schuster, Schriftgießergehilfe allhier, mit
Fr. J. F. H. Reiß, Schriftgießers allhier
Witwe.
 - 4) J. H. G. Baumann, Musik-Instrumentenmachergehilfe allhier, mit
Izfr. W. E. Herrling, aus Wahren.
 - 5) J. F. Beck, Markthelfer allhier, mit
Izfr. F. Hartung, aus Quersfurt.
 - 6) H. Wehrmann, Markthelfer allhier, mit
M. F. Zentsch, aus Werbelin.
 - 7) J. H. Baunack, Markthelfer allhier, mit
Izfr. D. E. Heine, aus Scherbitz.
 - 8) F. A. Möbius, verabschiedeter Soldat allhier, mit
J. N. Pohlenz, aus Audenhayn.
 - 9) J. D. Schreiber, Gartenarbeiter allhier, mit
E. E. Schingniß, aus Tanna.
 - 10) Hr. J. Tizenthaler, Bürger und Schneidemeister allhier, mit
E. A. Menzel, gewesenen Einwohners allhier
hinterlassenen Tochter.
 - 11) E. M. Hellmuth, Zimmergeselle allhier, mit
Izfr. W. E. Günther, Bürgers und Bierschenkens allhier Tochter.
 - 12) J. M. Grenger, Cigarrenmacher allhier, mit
Frau H. W. Leißner, Markthelfers allhier
Witwe.
 - 13) Hr. E. W. Helbig, Revisions-Assistent beim königl. Haupt-Steueramte allhier, mit
Frau E. H. Pfuhl, Juris Practici in Wurzen
Witwe.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) Hr. M. F. A. L. Ackermann, Vesperprediger zu St. Pauli und ordentl. Lehrer an der Bürgerschule, mit
Izfr. E. Schäfer, Professors an hiesiger Universität Tochter.
 - 2) Hr. E. F. Thiemann, Bürger und Schneidemeister allhier, mit
Fr. E. E. Schulz, Bürgers und Hausbesizers
Witwe.
 - 3) J. G. Heinold, Markthelfer, mit
Izfr. F. E. Geißler, Maurers allhier hinterlassenen Tochter.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) Hr. Professor Hirzel, aus Zürich, mit
Izfr. A. H. F. Lorenz, Kramermeisters
Tochter.
- d) Katholische Kirche: Vacat.**

Liste der Getauften.

Vom 1. bis 7. Mai 1835.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. N. Scheidhauer's, Notars Sohn.

- 2) Hrn. C. F. U. Haasenritter's, Bürger's und Böttchermeister's Sohn.
- 3) J. G. Frauentob's, Maurergesellen's Sohn.
- 4) F. U. Klepfig's, Maurergesellen's Tochter.
- 5) C. F. W. Leib's, Lohnbedienten's Sohn.
- 6) G. U. Meißner's, Posamentirer's Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hrn. F. E. B. Schmidt's, Bürger's und Tapezirer's Sohn.
- 2) J. G. Voigtländer's, Wollarbeiter's Sohn.
- 3) Hrn. C. G. Schmidt's, Bürger's und Schneidermeister's Tochter.
- 4) H. G. Matthes, Bürger's und Markthelfer's Tochter.
- 5) Hrn. Karl Spreng's, Bürger's und Schneidermeister's Sohn.
- 6) Hrn. F. E. Drechsler's, Privatlehrer's Tochter.
- 7) Hrn. W. Langer's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Tochter.
- 8) Hrn. G. U. Hennig's, Historienmaler's Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Johann Heinrich Blas, Pastor's Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. M. Neudecker's, Kartenmachergehilfen's Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	2 Thlr. 18 Gr.	bis 3 Thlr. 10 Gr.
Korn	2 = 6 =	2 = 10 =
Gerste	1 = 18 =	1 = 20 =
Hafer	1 = 4 =	1 = 6 =
Rübsen	6 = 6 =	6 = 10 =
Erbfen	2 = 18 =	3 = 2 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6 Thlr. 4 Gr.	bis 6 Thlr. 20 Gr.
Birkenholz	5 = 6 =	5 = 20 =
Ellernholz	4 = 12 =	5 = 12 =
Kiefernholz	2 = 22 =	3 = 20 =
1 Korb Kohlen	1 = 20 =	1 = 22 =
1 Scheffel Kalk	= 16 =	= 20 =

Redacteur: D. X. Barthausen.

Bö r s e i n L e i p z i g,
vom 8. Mai 1835.

Course
im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 138	—
do.....	2M. —	—
Augsburg in Ct.....	k.S. 101	—
do.....	2M. —	—
Berlin in Ct.....	k.S. 103	—
do.....	2M. —	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S. —	—
do.....	2M. —	109½
Breslau in Ct.....	k.S. —	103
do.....	2M. —	103½
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. —	100½
do.....	2M. —	—
Hamburg in Bo.....	k.S. 147½	—
do.....	2M. 147½	—
London pr. L. St.....	2M. 6. 16½	—
do.....	3M. 6. 16	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S. 78½	—
do.....	2M. 78½	—
do.....	3M. 78½	—
Wien in Conv. 90 Xr.....	k.S. 101½	—
do.....	2M. —	—
do.....	3M. 100½	—

Course
im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
Bresl.....do.....à 63½ As do.....	—	13
Passir.....do.....à 65 As do.....	—	12½
Species.....	1½	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 15lsth. u. dar. pr. do.....	—	—
do. niederhaltig.....do.....	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien d. Wiener Bank o.D. in Fl.....	—	1365
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	103½
do. seit 1829 à 4 pCt.....	—	98½
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.....	100½	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. poln. in pr. Cour..	—	—

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 9. Mai: **Dritte Vorstellung spanischer Nationaltänze:**

1. Boleras del Zapateada, im Costüm von Itano, ausgeführt nach dem zweiten Acte des Stückes.
2. La Manchegas de la Pia, Originaltanz des königl. Hoftheaters zu Madrid, im Costüm von Majo, ausgeführt am Schlusse des Stückes.

Das letzte Abenteuer, Lustspiel von Bauernfeld.

Morgen, den 10. Mai: **Estocq, oder: Intrigue und Liebe, große Oper von Auber.**

Anzeige. In der antiquarischen Buchhandlung von **Aug. Taubert jun.** (neuer Neumarkt Nr. 632, neben dem Kramerhause) sind folgende Werke (neu) zu höchst billigen Preisen zu verkaufen:

Conversations-Lexicon der neuesten Zeit und Literatur. In 4 Bänden gr. 8. Halbfranzband. Leipzig 1832.

Loffius, K. Fr., moralische Bilderbibel, mit Kupfern nach Schubert'schen Zeichnungen. 5 Bde, gr. 8. Halbfranzband. Gotha.

Klopstock's Messias. 4 Bde. gr. 8. Leipzig 1813. Halbfranzband.

Stunden der Andacht. 8 Bde. 17te Aufl. gr. 8. Aarau 1833. Halbfranzband.

Stein, Dr. C. G. D., Reisen nach den vorzüglichsten Hauptstädten von Mittel-Europa. Mit Kupfern und Karten. 7 Bände. Leipzig 1827. Pappband mit Titel.

Bignon's Geschichte Frankreichs von 1799—1807, übersetzt von H. Haase. 6 Bde. gr. 8. Leipzig 1830 u. 31. Pappband mit Titel.

Ersch, J. G., Handbuch der deutschen Literatur. 4 Bde. compl. gr. 8. Leipzig. Halbfrzbd.

Leuch's, J. G., allgem. Waarenlexicon, oder vollständige Waarenkunde. 2 Bde. Nürnberg. Hbfrzbd.

Weber, Dr. F. B., allgemeines deutsches terminologisches-ökonomisches Lexicon und Idioticon. 2 Bde. gr. 8. Leipzig 1829. Halbfranzband.

Außerdem empfehle ich mein gebundenes Lager aus allen Fächern der Literatur bestens.

Anzeige für gebildete Geschäftsmänner.

Die Schrift von H. D. Schädler über die Wichtigkeit einer vermehrten und erleichterten Geldcirculation mit besonderer Beziehung auf einen

Allgemeinen Zollverband Deutschlands,

nebst Plan des in Hamburg errichteten provisorischen Geld-Instituts zur Begründung einer deutschen Waaren-Deposito-Bank, ist für 3 Gr. zu haben bei

Schubert & Niemeyer, neuer Neumarkt (im Kramerhause) Nr. 633.

Erinnerung an Leipzig.

Ein Kupferstich 18 Zoll hoch, 23 Zoll breit. Enthält einen Hauptprospect der Stadt und zwölf Randansichten, worunter die **deutsche Buchhändler-Börse**, gestochen von Carl Schleich jun. in München. Auf weiß Papier 1 Thlr. 12 Gr., auf chines. 2 Thlr. Zu haben bei
Philipp Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Malerische Reise um die Welt zur See und zu Lande, von Cornelius Suhr aus Hamburg,

ist während der Ostermesse hieselbst auf dem Rosplaz, in der ersten großen Bude vom Petersthore her, wiederholt ausgestellt, und da ich mit zwölf neuen Gegenständen, welche ich in voriger Ostermesse nicht gezeigt habe, answarte, so hoffe ich auf einen recht zahlreichen Zuspruch des verehrten Publicums. — Man sieht: Hamburg; Salzburg; die Wilhelmshöhe von unten, mit der großen Fontaine; Paris, der Platz Louis XVI; Konstantinopel; Petersburg vom Thurme; Moskau im Winter. Die heilige Pforte in Moskau und die Basilikirche am Marktplaz. Ein Schiffbauplaz an der Elbe. Die Eisenbahn-Abfahrt. Die Luftfahrt von Prof. Reichard. Der Tunnel unter der Themse in London. Die Menaebrücke über die See. — Der Schauplaz ist in der ersten großen Bude vom Rosplaz her, von Morgens früh bis Abends 9 Uhr. Eintrittspreis: 6 Gr. Für 6 Billets 1 Thlr. Kinder die Hälfte.

Cornelius Suhr.

Concert-Anzeige.

Heute, den 9. Mai, werden die Gebrüder Mollenhauer aus Erfurt die Ehre haben, eine musikalische Unterhaltung in Herrn Rintschy's Schweizerhüttchen zu geben und folgende Piecen außer den Duvertüren vortragen:

- 1) Variationen von Maurer für die Violine, vorgetragen von Friedrich Mollenhauer, 16 Jahre alt.
 - 2) Divertissement von Kummer für das Violoncello, vorgetragen von Heinrich Mollenhauer, 8 Jahre alt.
 - 3) Potpourri von Kallimoda für die Violine, vorgetragen von Friedrich Mollenhauer.
 - 4) Variationen aus Fra Diavolo, vorgetragen von Heinrich und Eduard, letzterer 6 Jahre alt.
- Anfang um 2 Uhr. Entrée 2 Groschen.

Als Haupt-Agenten der

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des Phönix in Paris

machen wir hiermit bekannt, daß wir Versicherungs-Anträge gegen Feuer- und Blitzstrahlschaden auf Gebäude, Fabriken und Fabriksgeräthe aller Art, so wie Mobilien, Waaren u. s. w. für beliebige Zeiträume und besonders auch während gegenwärtiger Messe zu den niedrigsten Prämien-Sätzen ausführen.

Das Capital der Gesellschaft des Phönix besteht in 24 Millionen Franken und 1 Million Reservefonds, der bis zu 12 Millionen anzuwachsen hat. Die jährliche Prämien-Einnahme ist 3 Millionen Franken und die ganze Versicherungssumme bis jetzt 2600 Millionen Franken. — Für Brandschäden wurden bereits 20 Millionen, wovon 2 Millionen nach Deutschland gingen, auf die loyalste Weise entrichtet. —

Im Fall eines Brandes geschehen die Ermittlungen des Schadens, in dem Orte selbst, wo der Brand statt fand, durch zwei Experten, wovon der Eine durch den Versicherten, der Andere durch die Compagnie gewählt wird. — Auf diese Weise ist keiner der Versicherten der Gefahr ausgesetzt, vor französische Gerichtshöfe gezogen zu werden, sondern jede zwischen den Versicherten und der Compagnie entstehende Differenz wird im Wohnorte des Versicherten, oder des Hauptagenten, von welchem die Police unterzeichnet ist, geschlichtet. — Zu jeder näheren Auskunft sind wir mit Vergnügen bereit. Leipzig, den 25. April 1835.

Schömberg Weber & Comp.,

Hauptagenten der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des Phönix in Paris für Sachsen, Preußen und die angrenzenden Länder.

Auction. Nächstkommenden Montag, als den 11. huj. Vormittags um 9 Uhr, werden im Gasthause zum großen Blumenberge durch den Unterzeichneten folgende feine Weine, in Orknoten und eimerweise, als:

10 Oph. weißer Burgunder Meursault 1831r.

5 „ desgl. Montrachet do.

5 „ rother Burgunder Pommard,

gegen baare Zahlung in preuß. Grt. öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Die Proben sind Sonnabends, den 9. Mai, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr und am Tage der Versteigerung von den Fässern in obigem Gasthause zu entnehmen. Adv. Eduard Pfotenhauer, kön. Notar.

Empfehlung.

Hiermit beehren wir uns, unsern geehrten Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß wir während dieser Jubilatemesse wieder in unserm gewöhnlichen Logis, Barfußgäßchen Nr. 234, vom 3. bis 22. Mai anzutreffen sind.
Loesener & Schoch aus Magdeburg.

Strohhut-Empfehlung.

In der Reichstraße Nr. 543, Kochs Hof gegenüber, sind alle Sorten italienische und echte aufgenähte Brüsseler Strohhüte, mit und ohne Appretur, nach der neuesten Façon, um den Fabrikpreis zu haben bei Faller, Tritscheller & Comp., aus Lenzkirch.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und holländischer Cigarren und feinem leichten Tabak zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, eine Treppe hoch. Eingang im Goldhahnäßchen.

Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt bunte Stickereien in Canevas, vorzüglich schöne Rubelissen, desgleichen Herrenwäsche in jeder Façon, auch gestickte Kragen, Peterinen, Taschentücher u. dergl. m., zu den billigsten Preisen.

Bew. Dr. Grämer, Reichstraße Nr. 544, 2 Treppen hoch.

Anzeige. Die erwartete Sendung

frischer römischer Darmsaiten (erster Qualität)

ist so eben angekommen, und wird im Ganzen, so wie im Einzelnen, billigst verkauft bei
C. A. Klemm, neuer Neumarkt (hohe Lilie) Nr. 48.

Empfehlung. Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleibosen empfehlen
Kretschmann & Gretsche, Katharinenstraße Nr. 367.

Mit unserm Lager
feiner französischer, Würzburger und Rhein-Weine,
den Eimer zu 9 bis 50 Thlr.,
die Bouteille zu 3 bis 18 Gr. mit 1 Gr. Einsatz,
extrah. moussirenden Rheinwein und
ff. Rum in allen Sorten

empfehlen wir uns unsern werthen Freunden und Gönnern bestens.
Weinich & Comp., Petersstrasse Nr. 55.

Anzeige. Mein von Herrn Kurz aus Nürnberg bezogenes und dem hiesigen Publicum hinlänglich bekanntes Lagerbier empfehle ich auch den hier anwesenden Fremden bestens.

C. A. Müller, Nicolaistraße Nr. 557.

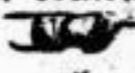
Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt am Main,

Reichstraße Nr. 506, dem Tannenhirsche gegenüber,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager in gefassten als ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und echten couleurten Steinen.

 Auch zahlen sie im Einkaufe von Brillanten, Rosen, Perlen und echten couleurten Steinen die höchsten Preise.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, und logirt Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Hausverkauf. In einem Provinzialstädtchen in der Nähe Dresdens steht ein ganz neu erbautes, 3 Stock hohes, massives, mit Materialladen und Gewölbe versehenes Wohnhaus, woran ein schöner Obstgarten, für 4400 Thlr. sofort zu verkaufen, und ist das Nähere zu erfragen bei
Adv. Steche in Leipzig.



Wohlfeiler Verkauf.

Eine Partie Modehäubchen sind zu sehr billigen herabgesetzten Preisen zu verkaufen auf der Neugasse Nr. 1200 parterre.

Verkauf. Eine Partie Hutmacher-Wickelwolle liegt zu einem billigen Preise in Commission
Fenthol & Sandtmann.

Verkauf. Ein Assortiment von Beuteltüchern, deren Güte allgemein bekannt ist, ist zu finden in billigen Preisen bei
C. F. May sel. Erben aus Münchenbernsdorf, Reichstraße am Brühl Nr. 509.

Verkauf. Ein Forellen-Schimmel, 6 Jahre alt, sehr gut geritten, nicht scheu für Schuß und Trommel, und ganz fehlerfrei, steht vom Messonntag, als den 10. d. M., bis 13. zum Verkauf. Näheres an den Tagen beim Gastwirth Hrn. Burckhardt auf der Serbergasse.

Verkauf. Eine Partie Maschinenwolle lagert in Commission im halben Mond, Halle'sche Gasse, im Comptoir.

Wanzeninfectur. Ein seit vielen Jahren als höchst wirksam allgemein bekanntes Mittel hat nun wieder in Commission erhalten und verkauft wie früher in Gläsern zu 4 Gr. und 2 Gr.
 Adolph Haase, sonst J. S. Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

Zu verkaufen sind 2 schlagende Sprosser und mehrere andere Vögel. Zu erfragen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1297, im Gewölbe.

Gebrüder Rocca

aus Berlin und Göttingen

empfehlen und verkaufen en gros und en detail zu dieser Ostermesse ihr Lager von Kunstgegenständen, bestehend in ausgezeichneten Kupferstichen avant und mit la lettre, so wie der neuesten Lithographien, worunter Modelle von Meubles, architektonischen Werken und überhaupt alle Arten von Vorlegebättern, welche sie, durch persönliche und vortheilhafte Einkäufe in Paris begünstigt, im Stande sind, wie die Verleger selbst zu verkaufen. Außerdem sind sie im Besitze seltener Original-Olgemälde, Handzeichnungen, Radirungen und der interessantesten Neuigkeiten, die bis dato in diesem Fache erschienen. Das Commissionslager von Stickmustern, Bonboncouverts und Zugdevisen, so wie ihr eigener Verlag, ist durch Gegenstände, die in Paris angefertigt werden, um Vieles vermehrt worden; letztern offeriren sie gegen andere Kunstgegenstände in Change.

Das Lager ist Auerbachs Hof, Eingang vom neuen Neumarkte.

Ausverkauf seid. und Haarlocken

VON

**Friedrich Reichardt aus Leipzig,
 am Markte Nr. 1, erste Etage.**

Um wo möglich mein Lager in seidenen und Haarlocken diese Messe zu räumen, habe ich dieselben auf auffallend billige Preise herabgesetzt und bewillige bei Abnahme von grössern Partien einen verhältnissmässigen Rabatt.

Platina-Zündmaschinen und Platina-Zündschwämme,

eigener Fabrik, von anerkannter Güte und Brauchbarkeit, empfiehlt zu dieser Messe ein sehr reichhaltiges und wohlfortirtes Lager, worunter sich viele schöne neue beachtenswerthe Muster befinden, zu sehr billigen Preisen

Gottfried Piegler,

Mechaniker, aus Schleiz im Voigtlande.

Stand in Kochs Hofe im Gewölbe, dem Spiegelmagazin gegenüber.

Weber & Comp.,

Bijouteriefabricanten aus Stuttgart,

haben ihr bisheriges Nestlocal in der Reichsstraße verlassen und stehen nun mit ihrem gut assortirten Goldwaarenlager nahe am Markte, in der Grimm. Gasse Nr. 9, eine Treppe hoch.

Echten Macuba

empfang in Commission und verkauft billigt

Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

Die
Königl. Sächsische  **concessionirte Fabrik**
von künstlichen Blumen, Haar- und
Seidenlocken
von Herrmann Götze in Leipzig,

Hainstrasse Nr. 201, erste Etage,

empfiehlt ihr komplett assortirtes Lager der neuesten Hut- und Haubenblumen, Haar- und Seidenlocken, und versichert bei solider Bedienung die billigsten Preise.

Die Königl. Sächs. conc. Blumen-
und
Modewaaren-Fabrik

v o n

Friedrich Reichardt aus Leipzig,
am Markt Nr. 1, erste Etage,

empfiehlt sich mit ihrem vollständigst sortirten Lager von Blumen, Chemisetten für Herren und Damen, dergleichen Cravatten, Kragen, Arbeitsbeuteln und Taschen und andern Modeartikeln mehr.

Die Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrik des
königl. preuss. Hoflieferanten
Franz Carl Stegmann
aus Berlin

empfiehlt ihr Lager englischer und französischer Toilette-Seifen, Pomaden, Esprits, Eau de Cologne und alle in dieses Fach einschlagende Artikel bei reeller Waare zu billigen Preisen. Ihr Stand ist in dem Gewölbe am Markte unter den Bühnen, Nr. 35.

Grabenstein & Greiff aus Berlin

beziehen die gegenwärtige Jubilate-Messe wiederum mit einem wohl assortirten Lager franz. und schweizer Seidenwaaren.

Ihr Local ist im Brühl Nr. 453, im goldnen Heißbrunnen, eine Treppe hoch.

Mannichfaltige Neuheiten

in echt farbigen schönen Sommerstoffen und Tüchern, von verschiedenen Qualitäten und Preisen, für
Damen und Herren

bietet mein gegenwärtiges Lager dar. Ostermesse 1835.

J. H. Meyer.

Echtfarbige

Westen à Guirlands

empfiehlt als das Neueste

J. H. Meyer.

(Hierzu zwei Beilagen.)



Gebleicht, gefärbt und verändert
werden alte Strohhüte wie früher schnell und prompt in der
Strohhutfabrik von C. H. Hennigke.

Empfehlung. Mit Fenster-Gaze, glatt und gedruckt, in verschiedenen Breiten,
empfiehlt sich Gotthelf Röber, Petersstraße Nr. 32, dem Hotel de Russie gegenüber.

* Um mehreren Nachfragen nachzukommen, zeige ergebenst an, daß
ich das, seit einigen Tagen gefehlte, von der fürstlich schönburgischen Brauerei
gelieferte und vom besten böhmischen Hopfen gebraute so beliebte Lagerbier,
welches an Güte und Stärke dem bayerischen noch vorzuziehen ist, wieder
zum Verkauf auf hiesigen Platz und die Umgegend erhalten habe, und em-
pfehle dasselbe sowohl im Ganzen, als im Einzelnen, zu den billigsten Preisen.
J. S. Lehnert, am Barfußpförtchen Nr. 168.

Für Juwelen, Perlen und couleurte Steine zahlt die höchsten Preise
Sam. Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 518, nahe der Nicolaisstraße.

Mineral-Wasser.

Von den Quellen habe ich direct dießjährige frische Füllung bezogen von

**Kissinger Ragozzi,
Schlesischen Ober-Salzbrunnen.**

Ich empfehle diese Sorten, so wie Kreuzbrunnen, Carolinen-, Ferdinands-, Eger-, Sauer-
und Salzquelle; Selters, Fachinger, Seilnauer, Pyrmonter Stahl, Püllnaer und Saldschüger
Bitterwasser, Emser Krainchen und Kessel-Brunnen, in großen und kleinen Krügen, Hunderten,
Kisten und einzelnen Krügen billigst
Leipzig, im Mai 1835. Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Meubles-Verkauf.

Eine schöne Auswahl von Divans, Sophas, Ottomanen und Stühlen von ff. Mahagony-,
Birnz- und Kirschbaum stehen sehr billig zum Verkauf in der gold. Gans bei Eduard Kolb.

Verkauf. Ein vierfüßiger Reisewagen mit Koffer soll billig verkauft werden. Zu erfragen
Rohplatz Nr. 882.

Verkauf. Ein neuer blauer Staubmantel, ein gutes Perspectiv, ein echter Meerschäumkopf
mit silbernem Beschlag werden billig verkauft Grimma'scher Steinweg Nr. 1300.

Zu verkaufen ist eine große Waage, nebst einigen Centnern eisernes Gewicht. Zu erfragen
Petersstraße Nr. 112 beim Hausmann.

Pianoforte-Fabrik

von

H. Bretschneider, am Kauß Nr. 870,

empfiehlt sich diese Messe wieder mit einer Auswahl vorzüglicher Pianoforte, sowohl in Mahagony-
als in Jacaranda-Holz, und verspricht bei guten Instrumenten möglichst billige Preise.

Gotthelf Röber,

Petersstrasse Nr. 32, dem Hotel de Russie gegenüber,
empfiehlt sich mit schattirter Luge, Lacette à la Reine genannt, in schöner Auswahl.

Gaudchaux frères Picard, aus Elbeuf und Nancy,

beziehen gegenwärtige Ostermesse zum ersten Male mit ihrem wohl assortirten Lager französischer Lächer und Castorines, eigener Fabrik, in allen Qualitäten und Farben.
Ihr Lager ist in der Hainstraße, Küstners Haus Nr. 839, eine Treppe hoch.

Kramer et Tallacker aus Berlin

empfehlen zu gegenwärtiger Leipziger Jubilatemesse ihr Lager von Strohhüten und Blumen eigener Fabrik. Ihr Stand ist Grimma'sche Gasse Nr. 8, erste Etage.

Die Strohhut-Fabrik

von

Friedrich Reichardt aus Leipzig, am Markte Nr. 1, erste Etage,

empfehlte ihr ganz vollständig neu sortirtes Lager von Strohhüten eigener Fabrik, so wie ihr

Commissions-Lager französischer Strohhüte
und ist in den Stand gesetzt, Letztere eben sowohl zu den Fabrikpreisen verkaufen zu können.

Die Neusilber-Waaren-Fabrik von Henniger et Comp.,

in Berlin, Cöln, Kopenhagen, Moskau, Warschau,

empfehlte zu gegenwärtiger Messe ihr Lager von Kirchen-, Tafel-, Trink- und Speise-Geräthen, Tabaksdosen, Cigarrenetuis und Spitzen, Pfeifenbeschlägen, Ketten, Reitzeug-, Zugeschirrs- und Wagenbeschlägen, Sporen, Steigbügeln, Kandaren, Trensen, Blech, Gufsmetall und Drath. Sämmtliche Gegenstände kauft sie, nach mehrjährigem Gebrauch, zu Dreiviertel des bestehenden Preises, zurück. Ihr Stand ist in der Neuen Budenreihe, der Engel Apotheke schräg über.

Friedrich Pfannkuchen, aus Wernigerode,

bezieht wiederum die Leipziger Messe zum Engros-Verkauf seiner chemischen Waaren eigener Fabrik, bestehend in Feuerzeugen aller Art, nebst Zündhölzern und chemisch präparirten Dochten, die sehr vortheilhaft und Del ersparend brennen. Die Güte der Waaren und möglichst billig gestellten Preise lassen ihn hoffen, geneigte Abnehmer zu finden.

Sein Verkaufsstand ist in Auerbachs Hofe, vom neuen Neumarkte herein linker Hand die erste Bude.

Die königl. sächs. conc. Kamm-Waaren-Fabrik von

W. A. Lurgenstein,

Salzgäßchen, Ecke der Reichstraße,

empfehlte ihr bekanntes Lager aller Gattungen Kämme in Horn, Buchs, Eisenbein und Schildpatt, unter Zusicherung reeller Bedienung und billigsten Preise.

Leidloff & Comp. aus Magdeburg,

Reichstraße Nr. 546 & 547, empfehlen ihr reich assortirtes Lager von

Mahagony-Holz und Fournieren,

so wie aller andern feinen Holzern, als Jacaranda, Ebenholz, Burbaum, Elfenbein, Hornspitzen und viele andere Artikel für Instrumentmacher, Tischler und Drechsler.

Die königl. preuss. Hof-Lieferanten

T r e u e t N u g l i s c h

aus Berlin und Wien

beziehen diese Messe wiederum mit einem ausgesucht schönen und großen Lager aller Gattungen französischer und englischer Parfümerien und Seifen eigener Fabrik und anderer in ihr Fach einschlagender Waaren zu den billigsten Preisen.

Ihr Gemölde ist, wie früher, in der Grimma'schen Gasse Nr. 578.

Maquet & Oehmichen aus Berlin,

empfehlen rohes und gebleichtes Polmöl, Licht- und Seifentalg, Stearin- und Walrathlichter, weiß und farbig, Glanztalglücker und Elaine-Walkseife, eigener Fabrik. Während der Messe zu treffen bei Herrn August R. in, in der Reichstraße Nr. 546 u. 47.



Stutz-Uhren in Bronze und Alabaster,

silberplattirt und fein polirten Holzgehäusen, mit vorzüglich guten Werken versehen, empfiehlt zu den billigsten Preisen, verbunden mit einjähriger Garantie,

L. Ernst, Uhrmacher, Thomaskäthchen Nr. 106.

C. L. Baumgärtel,

Uhrenhändler, Hainstrasse Nr. 355, Ecke des Brühls,

erlaubt sich andurch seine geehrtesten in- und auswärtigen Geschäftsfreunde vorzüglich auf sein für diese Messe durch die neuesten und reichsten Modelle Pariser Stuhuhren wohl als hauptsächlich gut sortirtes Lager dieses Artikels doppelt aufmerksam zu machen, und empfiehlt sich zugleich mit allen Sorten Gold- und Silber-Uhren neuester Dessins, als mit seinen selbst fabricirten 14 Tage-Wendulen in feinsten Mahagonygehäusen, und im Preis den Wiener Achtageuhren gleich, im Detail - als Engros-Verkauf.

M. Bruggisser & Comp.,

aus Wohlen in der Schweiz,

beziehen diese Messe mit einem vollständigen Lager von Stroh- und Bastwaaren, sowohl Bordüren, wie Geflechte. Auch haben dieselben ein Commissionslager von

Damen-Strohhüten und Federblumen

erhalten, die sie zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen beauftragt sind.

Der Verkauf ist in der Reichstraße Nr. 395, 2 Treppen hoch.

Die Lackirwaaren-Fabrik u. kurze Waaren-Handlung

von Franz Köppe aus Berlin,

empfehle ihr vollständig assortirtes Lager zu gegenwärtiger Messe unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Reslocat: Grimm. Gasse und Reichstraße-Ecke Nr. 579, erste Etage, neben den Herren Jacquin & Bernard aus Paris.

Die Goldleisten- und Rahmen-Fabrik

von
C. A. Kresse in Delitzsch et Leipzig,

Grimm. Gasse Nr. 595,

empfehlte sich mit ihren ausgezeichnet schönen und höchst billigen, echten und unechten vergoldeten Holzleisten in mehr als 40 verschiedenen Mustern. Rahmen werden in Zeit von einer Stunde angefertigt und alles Nöthige dazu gut und billig besorgt.



Messerschärfer,

vermittelt welchen man durch wenige Züge jeder Klinge einen ausgezeichneten Grad von Schärfe giebt und ihrer Nützlichkeit wegen in keiner Wirthschaft fehlen sollten, erhielten und verkaufen zu den Preisen von 14 Gr. bis 24 Gr. das Stück. Gebrüder Ledlenburg in Leipzig.

Putzfischbein,

worunter auch rund gearbeitetes, verkauft in diversen Stärken zu den billigsten Preisen
Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

Echt Eau de Cologne,

pro Dugend und einzeln, erhielt in Commission Ph. Penz, Nr. 101.

Doppel-Mops,

echten alten Rotterdamer, in Originalflaschen von

1 Pfd. à 16 Gr.,

$\frac{1}{2}$ Pfd. à 8 Gr.,

erhielt ich zum Verkauf. Die Qualität ist wegen ihres Alters zu empfehlen.

Leipzig, im Mai 1835.

Gottlieb Kühne, Petersstr. Nr. 34.

Ganz neue und geschmackvolle Sommer-Fussdecken,
auf Leinwand gedruckt, eigener Fabrik, werden zu auffallend äußerst billigen Preisen, sowohl im Ganzen, als Einzelnen, verkauft in der Wachstuch-Fabrik von

Florez & Helfer,

Grimma'sche Gasse und Nicolaihof Nr. 756. Messstand:
Katharinenstraße Nr. 391, in Reese's Haus.

S a n d o z - D u b o i s,

Uhren-Fabricant aus la Chaux de Fonds,

ist gegenwärtige Sublatemesse zum ersten Male hier angekommen mit einem wohlaffortirten Lager in allen Gattungen goldener und silberner Taschenuhren für Herren und Damen, im allerneuesten Geschmack, so wie auch eine schöne Auswahl in Musikdosen, und empfiehlt sich einem resp. Publicum. Das Lager befindet sich Reichstraße Nr. 501, im Hause des Herrn Klett, zweite Etage.

A. Fiocati aus Berlin

bezieht diese Ostermesse mit einem Lager

vergoldeter Bronze-Waaren, eigener Fabrik,

bestehend in Lichtschirmen, Schreibzeugen, Schmuck-, Flacon- und Wachstochhaltern, Nachuhren, Räucherlampen, Officierdegen etc., in neuen und geschmackvollen Formen.

Sein Stand ist auf dem Markte, 4te Reihe Nr. 112.

Parquet - Fussböden

in den mannigfaltigsten Dessains, sowohl in gestammter Eiche uni, wie auch bunt, empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

Modells jeder Gattung sind bei demselben zur Ansicht aufgestellt.

Wilhelm Reess, Thomaskirchhof Nr. 152.

Strassburger Brückenwagen

aus der Fabrik der Herren Fr. Kollé & Schwilgué sind zu neuerdings ermäßigten Preisen zu haben bei
Kreischmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Bänder, Spitzen und Strickgarne.

J. J. Schwarz, Söhne und Comp. aus Magdeburg und Berlin, beziehen diese Jubilatemesse mit nachstehenden eigenen Fabrikaten, als: allen Gattungen weißer, coucurter und bunter leinener und baumwollener Bänder und Schnüre, nach Art der rheinischen und schweizer Fabriken, Sammet-Manchester-Bändern in allen Breiten und Farben, rund gewickelt, und, wie die Sammetbänder, auf Nähmchen geschlagen, gewebten, baumwollenen Spitzen und rohen, gebleichten, couleurten und bunten baumwollenen Strickgarnen in deutscher und englischer Packung.

Ihr Lager ist: Peterstraße Nr. 71, in der Nähe des Markts, eine Treppe hoch.

Die Wanduhren-Niederlage im goldnen Hirsch, Peterstraße,

empfehlte sich diese Messe in allen Gattungen, wie auch in ganz kleinen Schwarzwälder Emaille-Uhren mit vorzüglich fleißig gearbeiteten Werken; sie verspricht im Ganzen wie im Einzelnen die möglichst billigsten Preise.
G. Blessing, sonst Bar & Blessing.

Wilh. Carl Alt aus Berlin

empfehlte sich mit seinem vollständigen Lager der modernsten Pfeifenröhre; steht in der 7ten Budenreihe Nr. 202.

Eisen-Pressen.

Es ist bei mir wieder eine eiserne Buchdruckerpresse nach ganz neuer zweckmäßig und sehr dauerhafter Construction fertig und in der Officin des Herrn Brockhaus zur Probeleistung aufgestellt worden, der es bereitwilligst gestattet daß solche zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann. — Pressen nach der Coqac'schen Manier — die sich in den bis jetzt von mir gefertigten Exemplaren vollkommen dauerhaft bewiesen haben — werden fortwährend bei mir gebaut.
J. F. Faulmann in Leipzig, Windmühlengasse Nr. 862.

Die königl. sächs. Porzellanmanufactur aus Meissen

bezieht gegenwärtige Messe außer ihrem diesmal recht reich assortirten Lager bekannter Porzellane am Markt unter dem Rathhause,

mit

einer nicht unbedeutenden Quantität PorzellanGeschirre mit ausgezeichnet schöner Malerei, als: feine Tassen und andere einzelne Kaffestücke, ganze Tafel- und Kaffeefervice, Vasen, Tabaksköpfe, Fruchtkörbe und Fruchtschaalen, Vocale, Blumenbecher, Tableaux, einzelne Teller, Flacons, Schreibzeuge und viele andere dergleichen Gegenstände, welche ihrer bisherigen hohen Preise wegen zeither unverkäuflich geblieben sind.

Da sie diese Preise jetzt jedoch zu 25, die meisten zu 50, und einige sogar auf 75 Procent ermäßigt hat, so hofft sie Liebhabern schöner Malerei hierdurch angenehme Ankäufe zu verschaffen, und empfehle sich sonach hierdurch ergebenst.

Die Niederlage dieser im Preise herabgesetzten Porzellane befindet sich in der Grimm. Gasse Nr. 4, erste Etage.

Händler mit Porzellan erhalten den gewöhnlichen Rabatt.

J. Gescheles, aus Wien,

empfehlte sich für diese Jubilate-Messe zum ersten Male mit einem schön assortirten Lager von verschiedenen kurzen Waaren, Geldbörsen, Spazierstöcken, Zigarren mit Bernstein, Landschaft-Uhren in Goldrahmen, Perlmutter-Uhren, Holz-Tischuhren, feinen Wiener Hüten, plattirten Waaren, nach dem neuesten Geschmack und zu billigen Preisen. Nicolaistraße Nr. 752, zwei Treppen hoch.

Die Wein- und ital. Waarenhandlung von Heinrich Bauer,

Brühl Nr. 318, rother und weißer Löwe,
empfiehlt besten westphälischen Schinken, Braunschweiger und Gorbauer Cervelatwurst, große Lüne-
burger Bricken in Schocken und Einzelnen, russischen fließenden Caviar, marinirten Karpfen und
marinirte Heringe zu den billigsten Preisen.

Wiener Tapissier- und Stickmuster

sind in größter Auswahl en gros während der Jubilatemesse bei H. F. Müller aus Wien,
Grimma'sche Gasse, großes Fürstendhaus, zwei Treppen hoch, zu haben.

Das französische Tapetenlager

von Rudolph Förster & Comp., neuer Neumarkt, große Feuerkugel,
ist in den neuesten, geschmackvollsten Mustern reichhaltig assortirt und versichert die beste und
billigste Bedienung.

F. W. Barth,

conc. Siegellackfabricant aus Altenburg, empfiehlt sich bestens mit allen Sorten Siegellack in
runden und breiten Stangen. Galanteriekästchen mit farbigen Lack; verschiedene Schreibfedern von
der schwersten bis zu der geringsten Sorte, mit hellem und dunkeln Zug, weiße und gelbe; Blei-
stifte u., Alles in vorzüglicher Güte und möglichst billigen Preisen. Stadtpeisergäßchen Nr. 643
parterre — wo er täglich bis Mittag 1 Uhr sicher zu treffen ist. Sein Aufenthalt ist bis Ende
der Messwoche.

Die Lackirwaaren-, Lampen- und Feuerzeug-Fabrik

von

C. F. Schulze und Comp.,

vormals: Seybel, Wagenmann und Comp. aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8, eine Treppe hoch,

empfiehlt ihr complettes Lager von Lampen und lackirten Waaren aller Art, so wie chemische
Feuerzeuge, Platina-Zündmaschinen mit und ohne Malereien, im neuesten Geschmack, und feine
Schwarzwalder Wanduhren zu den billigsten Fabrikpreisen.

Der Posen-Fabricant J. C. Binder aus Berlin

empfiehlt sein wohlfortirtes Waarenlager von Hamburger Federposen. Sein Stand ist die Ecke
der 14ten Reihe, an der Seite der Löwenapotheke.

Feine fertige Herrenwäsche

empfiehlt in den neuesten Façons, solid und zweckmäßig gearbeitet, nachstehende Artikel, als:
couleurte Oberhemden, Chemisets, Herrenkragen neuester Façon, Manschetten, gestricke Herren-
Socken, nebst mehreren dahin einschlagenden Artikeln, verkauft zu den möglichst niedrigen Preisen
F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Das Magazin fertiger Wäsche von Wilhelmine Phillert,

Grimma'scher Steinweg Nr. 1300, eine Treppe hoch,

empfiehlt sich bestens mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Sommer-Kleidung für Herren,

als: Gebröcke von feinem in- und niederländischem Tuch und Sommerzeug, in schwarz und Modes-
farben, Westen und Beinkleider von neuesten feinsten Stoffen, so wie alle Arten Herrenkleider,
empfiehlt unter Zusicherung der reellsten Bedienung

das Herrenkleider-Magazin von Carl Käpfer, Petersstraße Nr. 79,
neben dem Hotel de Russie, erste Etage.

J. A. Lüd demann

empfehlte sich zu gegenwärtiger Ostermesse wieder mit allen Sorten Feuerzeugen in verschiedener Form von lackirtem Blech, besonders empfiehlt er Comptoir-Doppelzündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden à Stück 3 u. 4 Gr., kleine Damenfeuerzeuge von Fayence à Stück 6 Gr., Taschenteuerzeuge mit Wachslicht für Herren à Stück 5 Gr. Neue Taschenteuerzeuge mit Wachslicht à Stück 10 Gr., Frictions-Feuerzeuge à Stück 3 Gr., Zündhölzer 1000 Stück 2 Gr. 6 Pf., 14,000 Stück 1 Thlr., 100,000 Stück 6 Thlr., Zündspäne 1000 Stück 5 Gr., Frictions-Zündhölzer 4000 Stück 1 Thlr.

Sein Verkauf ist in Auerbachs Hof im zweiten Gewölbe vom Markte herein rechts.

J. C. Hartenfels und Comp.

aus Hamburg

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem ausgesuchten Lager Mahagonyholze in Blöcken, Bohlen und Fournieren, wie auch von allen fremden Hölzern, als: Jacaranda, Zebra u. dgl. m. Sie laden die Herren Wiederverkäufer sowohl, als Consumenten höflichst ein, diese Hölzer in Augenschein zu nehmen, und versprechen die billigsten Preise zu stellen.

Ihr Lager ist in Barthels Hofe, 2 Treppen hoch, Eingang beim Haupt-Reubles-Magazin.

C. Schweiger, aus Reichenbach im Voigtlande,

empfehlte sich diese Jubilatemesse mit seinen Tyroler Windbüchsen und Pistolen zum Selbstladen, wie auch mit Windstöcken und Percussionsstöcken. Sein Stand ist in Graf Hohenthals Hause, am Markte.

Fr. Jung & Söhne,

Gewehr-Fabricanten aus Suhl,

empfehlen sich diese Jubilatemesse mit ihrem Lager in allen Sorten Jagdgewehren und Scheibebüchsen. Ihr Stand ist im ehemaligen Graf Hohenthal'schen Hause am Markte.

Leipzig den 6. Mai 1835.

Echt künpenblaue Tuche,

in feiner und Mittelwaare sind noch zu haben im großen Joachimsthal, am Ausgange nach der Katharinenstraße.

Brückenwaagen.

August Brömel, aus Arnstadt, empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe wiederum mit seinen selbstgefertigten Brückenwaagen in allen Größen, deren entsprekendste Brauchbarkeit mehr als 100 Stück, die auf hiesigem Plage in Gebrauch sind, hinlänglich verbürgen. Er verspricht, bei 10jähriger Garantie, möglichst billige Preise. Sein Stand ist auf dem Markte, alte Waage, Kochs Hof gegenüber. — Das Commissionslager dieser Waagen besitzt Herr Georg Motes, im Brühl, Nr. 510.

Holzbronze-Waaren,

als: Kron- und Wandleuchter, Decorationen an Gardinen, Leisten zu Bilder- und Spiegelrahmen in echter und gepreßter Vergoldung, architektonische Zierathen in gepreßter Masse und in Holzschnitt werden verkauft und gefertigt in der

königl. sächs. concess. Holzbronze-Fabrik von Ferd. Buchheim,
in Leipzig Nr. 1399 vor dem Petersthore.

Ernst August Sonnenkalb im Thomaskäpchen

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einem ganz vorzüglich schönen Lager, von gestreiften, gestamnten und pyramidenförmigen Mahagony-Fournieren und Bohlen aller Art; so wie auch dergleichen von Kirschbaum, ferner mit einem schönen Sortiment bunter Holz- und Messing-Abern und Muscheln, zu Instrument- und Tischler-Arbeiten. Er verspricht den geehrten Abkäufern stets billige Preise und reelle Bedienung.

Alle Sorten Bettfedern,

geschlossene, Flaumensfedern, Eiderdunen, ingleichen gesottene Rossbaare, sind während dieser Messe, wie früher, um billige Preise auf der Petersstraße in den 3 Rosen zu haben bei

Johann Gottfried Körner, aus Naumburg an der Saale.

Local-Veränderung.

L. Koene et Comp.,

Seidenwaaren-Fabricanten aus Berlin, haben ihr Lager von der Katharinenstraße nach der Reichsstraße in Nr. 427 verlegt.

Local-Veränderung.

E. V. Meyer,

Juwelier aus Dresden,

Brühl Nr. 478, erste Etage,

kauft Juwelen und Perlen, sowohl gefast als lose, antike Gold- und Silbersachen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichsten Preisen.

Local-Veränderung.

Die Seiden-, Halbseiden- und Baumwollen-Manufactur

von
Gebrüder Blasß aus Elberfeld

hat ihr Lager von der Katharinenstraße Nr. 375 nach der Reichsstraße Nr. 431, erste Etage, verlegt.

Logis-Veränderung und Empfehlung.

Da ich meine frühere Wohnung (alter Neumarkt Nr. 678) verlassen habe, und auf die Neugasse Nr. 1193, eine Treppe hoch, gezogen bin, so erlaube ich mir, mit dieser Anzeige zugleich mich in Feinwäscherei, Platten und in allen Arbeiten für die Knüff- und Korbmaschine einem resp. Publicum zu gütigen Aufträgen zu empfehlen.

Christiane Baufler, Neugasse Nr. 1193.

Messvermiethung.

Eine erste Etage im Salzgäßchen Nr. 587, bestehend aus 6 meistens großen Zimmern, ist von nächstkommender Ostermesse an als Waarenlager zu vermiethen, und das Nähere daselbst beim Besitzer zu erfragen.

Messlocal-Vermiethung.

Reichsstraße Nr. 606, zweite Etage, den Fleischbänken gegenüber, sind für diese und nächste Messe mehrere Zimmer zu vermiethen.

Messvermiethung. Ein schönes geräumiges Messlocal in der Katharinenstraße Nr. 378, erste Etage, ist von jetzt an, anderweit auf mehrere Jahre zu vermiethen, und daselbst 2 Treppen hoch das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 356 in der 2ten Etage sind 2 Stuben, wovon eine mit Kofen, einzeln oder zusammen nach der Messe an ledige Herren zu vermiethen.

Gewölbe-Vermiethung. Am Markte ist außer den Messen ein Gewölbe für 60 Thlr. und mit der Neujahrmesse für 100 Thlr. zu vermiethen durch
das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermiethen sind auf der Johannisgasse zwei Logis, eins parterre vorne heraus und eins im Hofe eine Treppe hoch, die auch sogleich können bezogen werden. Das Nähere auf der Neugasse Nr. 1200 bei dem Hausmann.

Zweite Beilage zu Nr. 129. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Sonntags, den 9. Mai 1835.

Kal-Verkauf. Schöne große Kale, das Pfund 9 Gr., verkauft diese Messe.
Krone aus Brandenburg; Stand in der Schloßgasse.

Verkauf. So eben habe ich eine frische Sendung Messinaer und Triester Apfelsinen erhalten, welche ich im Ganzen, wie im Einzelnen, zu den billigsten Preisen verkaufe.

Matteas Labusse, italienischer Fruchthändler.

Stand am neuen Neumarkte und Grimma'schen Gassen-Ecke, vor dem Gewölbe des Herrn Döring, sonst Seiff und Comp.

C. F. Solbrig,

Petersstrasse No. 35, erste Etage,

empfiehlt sein Lager von Haararbeiten, als: Frisuren, Locken, Flechten, alle Arten Toupées für Herren etc., nach neuestem Pariser Geschmack; so wie Pomade, den Wachsthum der Haare befördernd, zu den billigsten Preisen.

F. W. Bolle, Cravatten-Fabricant, aus Berlin,

empfiehlt sich noch zu dieser Messe mit einem ganz vollständigen Lager von Herrncravatten, weißen Chemisets, wie auch in Seide, Halskragen, ganz was Neues von Haarschnüren, Unterärmel für Damen, und auch Schnürleiber und versichert die möglichst billigsten Fabrikpreise. Sein Stand ist in Auerbachs Hof, in der Eckbude, den Gebrüdern Sala gegenüber.

Anerbieten. Ein Handlungshaus in Frankfurt a. M. und Offenbach wünscht den Verkauf couranter Artikel für dortige Gegend und einen Theil Sachsens, welche regelmäßig bereist werden, provisionärweise zu übernehmen. Dasselbe reflectirt besonders auf Häuser, welche die Messen an genannten Orten nicht beziehen. Nähere Nachweisung zur mündlichen Besprechung durch Herrn Ristner im Hotel de Baviere.

Dienstanerbieten. Eine kinderlose Witwe, in den 20er Jahren, welche sowohl in der Küche, als im Hauswesen erfahren ist, und über ihr Wohlverhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin, Haushälterin oder sonst ein passendes Unterkommen. Näheres bei C. Weinerts Witwe, Gerbergasse Nr. 1142.

Gesuch. Für ein auswärtiges achtbares Handlungshaus wird ein junger Mann gesucht, der das Detail-Geschäft zu leiten und einige kleine Reisen zu machen hat. Das Nähere beim Tuchhändler Laurentius Nicolai, Grimma'sche Gasse Nr. 395.

Gesucht wird ein unverheiratheter Gärtner. Das Nähere zu erfragen beim Markthelfer Langwagen im Plauischen Hof.

Gesucht werden für mehrere der resp. Handlungshäuser in den verschiedendsten Branchen junge Leute zur Erlernung der Handlung. Auskunft ertheilt das Comptoir im halben Monde, Halle'sche Gasse.

Gesucht wird ein in allen häuslichen Arbeiten unterrichtetes Dienstmädchen. Nur solche Personen, welche ausreichende Zeugnisse vorzeigen können, haben sich deshalb zu melden: Neuer Neumarkt Nr. 642, 2te Etage.

Gesuch. Einige Männer, in den 30er Jahren, welche zu Johanni als Hausmänner oder Markthelfer ein Unterkommen suchen, wovon der Erste eine Caution von 400 Thlr., der Zweite von 300 Thlr., der Dritte von 150 Thlr. stellen kann. Das Nähere ertheilt die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Den resp. Herren Buchhändlern. Ein junger Mensch von hier sucht in einer Buchhandlung als Lehrling ein Unterkommen. Auskunft ertheilt das Comptoir im halben Monde, Hall. Gasse.

Gesuch. Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht bei einer hiesigen Familie zu Johanni eine Anstellung. Das Nähere ertheilt die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Gesuch. Ein Mädchen von den besten Zeugnissen, das bei den größten Herrschaften gebient, 7 Jahr bei einer, sucht als Jungemagd in einer honetten Familie einen Dienst, da ihre jetzige Herrschaft auf das Land zieht und sie lieber in der Stadt bleiben will. Näheres erfährt man im Pianoforte-Magazin vor dem Petersthore bei dem Herrn Kaufmann Simon, eine Treppe hoch.

Gewölbe gesucht.

Zu gegenwärtiger Oster- und folgende Messen wird ein am Markte, in der Grimma'schen Gasse oder Reichsstraße helegendes Gewölbe gesucht und gebeten, Adressen unter A x Ph. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Das Local-Comptoir für Leipzig

von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988,

hat gleich zu beziehen, sowie auch für nächste Johanni und Michaeli mehrere Familienlogis in verschiedenen Größen, Lagen und Preisen in Auftrag zu vermieten erhalten.

Vermiethung. Die Bude an der Marie Nr. 607 auf dem neuen Neumarkte, linker Hand am Thorwege, ist für diese Ostermesse zu vermieten. Das Nähere bei der Besitzerin daselbst, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist für nächste Messen eine geräumige Stube vorn heraus, vorzüglich passend als Logis für einen Herrn Verkäufer. Zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 280 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen ledigen Herrn. Grimma'scher Steinweg Nr. 1289 im ersten Stock.

Musik-Anzeige.

Unterzeichnete werden Sonntag, den 10. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im Kaffeehause zu Lindenau bei Herrn Walther, eine musikalische Unterhaltung auf zwei Violinen, Clarinette, mit abwechselndem Bassethorn, Harfe und Guitare, unter Beileitung des Gesanges von sehr beliebten Autoren zu geben die Ehre haben, wozu sie ganz ergebenst einladen.

Familie Fischer aus Böhmen.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 10. Mai, großes Concert vom vereinigten Musikchore im neuen Schützenhause. L. Märtens.

Concert-Anzeige.

Morgen, Sonntag, als den 10. Mai, wird ein Chor Bergleute mit Concertmusik unterhalten, wozu um gütigen zahlreichen Besuch bittet. C. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

CYRCUS GYMNASTICUS

auf der Esplanade, am Petersthore.



Morgen, den 10. Mai: Zwei große brillante Vorstellungen in der höheren Reitkunst und Pantomime. Anfang der ersten Nachmittags punct 4 Uhr. Anfang der zweiten Abends 8 Uhr. H. Wolff, Director.

Anzeige. Mit hoher Bewilligung wird der Unterzeichnete die Ehre haben, Sonntag, als den 10. Mai, Nachmittags 4 Uhr, als Schnellläufer von der Funkenburg bis Lindenau in 70 Minuten 8 Mal hin und zurück zu laufen. Friedrich Braun.

Esimo. Es bedarf vorläufig nur der kurzen Anzeige, das hiesige und auswärtige Publicum darauf aufmerksam zu machen, das Herr Paganini jetzt mit einer der interessantesten Sehenswürdigkeiten, einer jungen Esimo aus Grönland, hier angekommen ist, und dieselbe in einer Bude vor dem Grimma'schen Thore sehen läßt. Er schmeichelt sich eines sehr zahlreichen Besuchs, da man eine so seltene Menschenart in ihrer Nationaltracht nicht alle Tage sieht. Die Berichte auswärtiger Blätter haben hinlänglich die Echtheit dieser Esimo außer allen Zweifel gestellt und sind voll des Lobes über diese interessante Erscheinung.

Bekanntmachung. Das so beliebte Pilsener Lagerbier wird fortwährend geschenkt in meiner Bude an der Straßenreihe, neben Reimers Garten, wozu um gütigen Zuspruch bittet. A. Münzner.

Einladung. Daß ich von Sonntag, den 10. Mai, und alle Tage in der Messe, Tanzmusik halte und mit warmen und kalten Getränken bestens aufwarten werde, mache ich hiermit bekannt.
Friedrich Stuckenbruck, Burgstraße Nr. 91.

Ergebenste Einladung

auf die Insel Buen Retiro vor dem Flosthore auf Herrn Schimmels Gute bei der jetzt so angenehmen Witterung, und beehre ich mich, Freunden der Natur anzuzeigen, daß auch bei mir echt bairisches Bier täglich vom Kasse geschenkt wird.
F. A. Köhler.

Gefunden wurde auf dem Thomaskirchhofe einiges Papiergeld, und kann von dem sich dazu legitimirenden Besitzer abgeholt werden in der Königl. Zeitungs-Expedition.

* * * Herr K. wird aufgefordert, an Unterzeichneten die von ihm entliehene Summe binnen 8 Tagen zurückzahlen; geschieht dieß nicht, so wird derselbe sich genöthigt sehen, ihn gerichtlich zur Zahlung anzuhalten. Leipzig, den 8. Mai 1835. W. S.....

* * * Ich suche vergebens mit irren Blicken nach dem Strahl der erwärmenden Sonne! Ach! Wer bringt mir eine Stunde jener holden Zeit zurück? Einsam nähr' ich meine Wunde und mit stets erneuter Klage trau'r ich um's verlorne Glück. Ach! wer bringt mir eine Stunde jener holden Zeit zurück?
v. a. v.

Erwiedrung.

Einem namenlosen Herrn, oder einem herrnlosen Namen, oder besser einem Herrn ohne Namen fällt es ein, in der 2ten Beilage des Leipziger Tageblattes Nr. 128 sich ein wenig wüthig (?) zeigen zu wollen. Vielleicht ist es der erste ausfällige Einfall, der diesem namenlosen Herrn Einsender einfällt: darüber zu wütheln (?), daß die Menagerie der Mad. Tourniaire nur einen Affen habe. Sieht es nicht eine zahllose Menge Affen, die man unentgeltlich sehen kann? Wozu braucht Mad. T. Affen für Geld zu zeigen.

Der Herr namenlose Einsender fährt fort: „8 größern Thieren, 10 bis 12 Vögeln und drei Schlangen bestehende große (?) Menagerie.“

Man überzeuge sich und lese die Zettel, ob Mad. T. eine große Menagerie ankündigt, ob überhaupt mehr Gegenstände auf dem Zettel angezeigt stehen, als sich wirklich in der Menagerie befinden und man urtheile, ob sich der Herr namenlose Einsender nicht höchst lächerlich macht.

Jeder Sachkenner wird gern zugestehen, daß unter so vielen Menagerien, wie viel bereits gezeigt worden sind, das Rhinoceros schon allein, eine seltene Erscheinung ist, und ist uns der zahlreiche Besuch eines sehr verehrten Publikums der schmeichelhafteste Beweis dieser Anerkennung.

Was das Trinkgeld der Wärter betrifft, so steht es nur in dem Belieben eines Jeden.

Was hingegen das Expliciren der Thiere betrifft, so geschieht es regelmäßig, wenn mehrere versammelt sind, und hat wohl Niemand Ursache darüber Klage zu führen, wie es der Herr namenlose Einsender thut.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns unsere Menagerie allen Liebhabern und Kunstkennern bestens anzuempfehlen.
Matteß, Requisiteur der Menagerie von Mad. Tourniaire.

Thorzettel vom 8. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Rfm. Gabelmann, v. Dommissch, im Schwane. Dr. Rfm. Teumann, v. Heidelberg, im Kranich. Dr. Pdtm. Berthold, von Dresden, bei Markgraf. Drn. Kfl. Sachsenbber u. Groß, v. hier, v. Dresden u. Zittau zurück. Drn. Kfl. Bröts u. Schubarth, v. Dresden, in St. Hamburg u. unbest. Drn. Kfl. Müller, Zeisig u. Wenzel, v. Bremen, Breslau u. Suben, im Hotel de Saxe, Harnisch, u. Söhne. Drn. Kfl. Buschbeck u. Siegler, v. Röhren u. Weissen, im Blumenberge. Auf der Dresdner Diligence: Dr. Buchhdir. Bamberg, v. Weissen, bei Gdh.

Palle'sches Thor.

Dr. Commis Pessels u. Mad. Schlüter, v. Bernburg, bei Ludwig u. im bl. Rechte. Dr. Rfm. Hartenfeld, v. Hamburg, u. Dr. Kanzlei-Adv. Franke, v. Galtrow, unbest. Dr. Musikalien-dir. Riesenstahl u. Dr. Pdtm. Richter, v. Berlin, im Hotel de Pol. u. in Nr. 747.

Dr. Rfm. Alexander, v. Hamburg, unbest. Drn. Kfl. Rieß, David, Rieß u. Isak, v. Berlin, in Nr. 454. Auf der Berliner fahrenden Post, um 10 Uhr: Dr. Schausp. Schulze, v. Magdeburg, im schw. Kreuze, Dr. Goldarbeiter Bredow u. Dr. Fabr. Wieble, von Berlin, unbestimmt.

Dr. Rfm. Schädter, v. Hamburg, im Hotel de Pologne. Dr. Rfm. Berend u. Dr. Commis Bennewig, v. Hannover, im Anter u. Fürstencollegium.

Auf der Magdeburger Eilpost, 15 Uhr: Dr. Rfm. Kühnas u. Dr. Oblgskreis. Lehmann, v. Magdeburg, im grünen Schilde u. Kranich.

Kanstädter Thor.

Dr. Ober-Stallmeister v. Weise, v. Sondershausen, u. Dr. v. R. Lieben, nebst Sohn, v. Gröhligen, im H. de Prusse.

Petersthor.

Dr. Buchhalter Kattermann, v. Ronneburg, im g. Adler. Dr. Rfm. Christoph u. Dr. Fabr. Gittel, v. Glauchau, bei Bischoff u. in Kürstens Hause. Dr. Rfm. Giers,

v. Klingenthal, u. Hr. Pastor Schindler, v. Kronenhausen, unbest. Hr. Stud. Wolf, v. hier, v. Neustadt zurück. Hr. Kfm. Scheller, v. Pilsburgbonfen, im Hotel de Pologne. Hr. Kfl. Koch und Schreiber, v. Schneeberg, im w. Hof u. unbestimmt.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Weissbach, v. Chemnitz, im Hotel de Baviere. Hr. Kfm. Engelbrecht u. Mad. Schneider, v. Wolkstein u. Chemnitz, im Rosenkranz. Hr. Kfl. Georgi u. Keller, v. Milau, bei Küster u. im Heilbrunnen. Hr. Conditor Derttel, v. Dresden, u. Hr. Obligcommis Benemann, v. Stollberg, unbestimmt. Hr. Kfl. Ulrich u. Schirne, a. Chemnitz, in den 3 Königen u. im Kranich.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Oblig. Holzmich, v. Annaburg, in der Feuerkugel. Hr. Kfl. Hülse, Lazarus u. Silbermann, v. Sagan, Neufolge u. Brody, unbest. Hr. Oblig. Bischoff, v. Liebenwerda, u. Hr. Kfm. Philipp, v. Lieberose, unbest. Hr. Kfl. Kuch u. Nathan, v. Luckau u. Forst, in Nr. 720. u. 730. Hr. Oblig. Sufmann u. Hr. Kfl. Isaac, Hirsch, Levy, Glück u. Geisler, v. Boms u. Guten, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfl. Hoffmann u. Buchbeister, v. Wittenberg und Braunschweig, im Kranich u. in Nr. 153. Hr. Kfl. Baumann u. Maquet, v. Magdeburg, im Kranich. Hr. Kfl. Herbst u. Klein, v. Seehausen u. Magdeburg, bei Rohr u. im Siebe. Hr. Prediger Hoffbauer, von Ramen, u. Hr. Buchbdr. Ritter, v. Arnsherg, unbest.

Kantäbter Thor.

Hr. Oblig. Franz, v. Landsberg, unbestimmt.

Peters Thor.

Hr. Buchbdr. Campe, v. Nürnberg, im Kramerhanse. Hr. Goldarbeiter Degenkolb, v. Schleich, bei Lehmann.

Hospitalthor.

Die Dresdner Nacht-Gilpost, 17 Uhr. Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr. Hr. Kfm. Richter, v. Schönheide, bei Kirbach. Hr. Oblig. Wdrus, v. Annaberg, unbest. Hr. Cnd. Krigsche u. Wichmann, v. Goldis, in St. Petrin. Hr. Kammer-Commerzien-Räthin Diege, v. Pomsen, im Hotel de Baviere.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Fabr. Häbler, v. Groß-Schöna, in Krafts Hofe. Hr. Kfm. Leopy, v. Sagan, im Frauencolleg. Hr. Kfl. Beyer u. Böhme, v. Dresden, im halben Monde. Hr. Apoth. Kilian, v. Ortrand, bei Schlegel. Gräul. v. Tschirnding, v. Dresden, bei D. Apel. Hr. Kfm. Einte, v. Dippoldiswalde, im h. Monde. Hr. Capitän v. Glazounof, außer Dän., v. Oran, u. Hr. Rittmstr. v. Tezenin, v. Petersburg, unbest. Hr. v. d. Becke, v. Thallwitz, in der Höhe. Hr. Stadtrichter Attenstädt, nebst Gattin, v. Oschag, in St. Hamburg. Hr. Kfm. Zeig, v. Halle, im Kreuze.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfl. Frankenheim, Zimmer u. Schönheim, v. Bleisherode, bei Meier, im Adler u. unbest. Hr. Kfm. Joseph, v. Halle, in Nr. 727. Hr. Kfl. Beyer und Winterhoff, v. Hamburg, im Blumenberge. Hr. Oberforstmr. v. Landwüst, v. Halberstadt, passirt durch. Hr. Apotheker Kableis u. Hr. Secretair Eisenbraut, v. Kadegast, im Kreuze. Hr. Buchbdr. Bernot u. Duncker, nebst Sohn, v. Berlin, bei M. Simon. Hr. Deubner, v. Riga, bei Kohnmann. Hr. Oblig. Wöllinghoff, v. Magdeburg, in Nr. 511. Hr. Rector Schimpff, von Bördig, bei Rein. Hr. Kfm. Frank, v. Kadegast, unbestimmt. Hr. Buchbdr. Heinemann, v. Halle, bei Zehner.

Eine Cassette v. Dillisch, 11 Uhr.

Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr: Hr. Kfl. Jonas u. Schnackenberg, Hr. Buchbdr. Rückert u. Hr. Prof. Peggemann, v. Berlin, bei D. Goldhorn, im selben Stiel, bei Schubert u. passirt durch, Hr. Buchbdr. Brandenburg u. Hr. Kfl. Rogulis u. Cohn, v. Berlin, Warschau u. Posen, unbest., Hr. Antiquar Auerbach, v. Pamburg, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Strauch, v. Küstrin, bei Freygang, Hr. Dessinateur Ebne, v. Potsdam, bei Fronhardt, Hr. Buchbdr. Sehardt, v. Danzig, Hr. Kfm. Seebohm, v. Altona, u. Hr. Obligcommis Littauer, von Karlsruhe, unbest., Hr. Kfm. Gutberlet, v. Stettin, in St. Pamburg, Hr. Partic. Geuer u. Mad. Schwarz, v. Berlin, bei Silber und unbestimmt.

Hr. Kfl. Feiser u. Nothum, v. Elow, bei Werschneid u. unbest. Hr. Director Brauer, v. Alt-Halbesleben, im g. Arme.

Kantäbter Thor.

Hr. Kfl. Leutloff u. Raum, v. Apolda u. Weimar, unbest.

Peters Thor.

Hr. Domberr Illgen, v. hier, v. Altenburg zurück. Hr. v. Kregwitz u. v. Elm, nebst Tochter, v. Altenburg, unbest. Hr. Kfm. Gerlach, v. Altenburg, im bl. Hof. Hr. Kfm. Stidroth v. Rudolstadt, unbestimmt.

Hospitalthor. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Commiss. Rath Porsche, v. Dresden, u. Hr. Baron v. Wdrtenz, v. Berlin, pass. d., Hr. Buchbdr. Heyn, v. Bittau, bei D. Enke, Hr. Buchhändler Grimmer, v. Dresden unbest., Hr. Kfm. Richter, v. Dresden, bei Fr. D. Felt, Hr. Privatgel. Schirmer, v. Dresden, pass. durch, Hr. Pfälz. Stiel, v. hier, v. Dresden zurück. Dem. Erdmann u. Steuin, u. Hr. Kfm. Kachel u. Seidel, v. Seefeld u. Grottau, unbest., Hr. Kfm. Schenberg, v. Kempen, im Hof. Hr. Wagst. mann u. Hr. Wünsch, v. Wettin u. Gihau, bei Kaffa u. Lorenz, Hr. Lieuten. Pfmann, v. Stettin, pass. durch. Hr. Commiss. Rath Kuhn, Hr. Acconist Seligmann, Hr. D. Pauli, Hr. Buchbdr. Gddtze und Hr. Pastor Hartmann, v. Weissen, im deutschen Hause, in Reims Hause u. unbest., Hr. Kfm. Kohnzler, v. Dresden, unbest., Hr. Land-Baumstr. Königsdörfer, v. Dresden, in St. Berlin. u. Hr. v. Hausen, v. Groß-Ballhausen, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Stud. Schage, v. Schwerg, bei Stadtger. Rath Hänsel. Hr. Kfm. Bumenthal, v. Egeln, im Kreuze. Hr. Buchbdr. Campe u. Waufe, v. Pamburg, bei Prof. Stodius u. Stadtrath Fleischer. Hr. Partic. Green, nebst Gattin, v. London, unbest. Hr. Kfm. Victor, v. Gütten, im Kurprinz. Hr. Partic. Knüppelholz u. Wolff, v. Berlin, unbest. Hr. Kfl. Cohn u. Geertius, v. Dessau, im g. Horn und unbestimmt.

Kantäbter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Hr. Buchbdr. Kunkel, v. Mainz, bei Adhler. Hr. v. Roschlau, nebst Schwester, v. Weisenfels, pass. durch, Hr. Kfm. Meier, v. Neu-York, im Hotel de Pol., Hr. Buchbdr. Deweller, v. Darmstadt, u. Hr. Kfm. Simrock, v. Bonn, in Nr. 675 und 685, Hr. Oblig. Dienner Wensdei er, v. Karlsruhe, bei Schulze, Hr. Buchbdr. Dienner Oldenburg, v. hier, v. London zurück, Hr. Buchbdr. Dämont, v. Köln, unbest., Hr. Stud. v. Zech, v. Gotha, v. b., Hr. Kfl. Bachmann, Pollman u. Berthe, v. Raumburg, im Hotel de Pologne, im Adler u. unbestimmt.

Peters Thor. Vacat.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Bohemer, v. Chemnitz, im Hotel de Baviere. Hr. Rittergutbes. Lindstädt, v. Königsfeld, im gr. Baum.